

SEEBLICK

Romanshorn

Romanshorer Freizeitführer Juni zum Herausnehmen und Aufbewahren!

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Wirtschaft

Wohlverdienter Ruhestand

Drogerie Staub

Nach fast fünf Jahrzehnten als Drogistin tritt Anni Gasser am 31. Mai in den wohlverdienten Ruhestand.



Seit über 47 Jahren wirkt Frau Anni Gasser als Drogistin in Romanshorn. Im Anschluss an ihre vierjährige Lehrzeit, ist sie ihrem Ausbil-

dungsbetrieb, der Drogerie Spiess über Jahrzehnte treu geblieben. Nach der Geschäftsübernahme durch Vreni und Moritz Staub 1984, blieb sie der Drogerie in der Alleestrasse noch über 22 Jahre bis zum heutigen Tag als kompetente Fachkraft erhalten.

Offen für Neues

Mit ihrer liebenswürdigen Autorität ist sie Drogistin, Beraterin, Ausbilderin, Stellvertreterin und Teamkollegin. Viele Kunden haben sie mit ihrem grossen Fachwissen und ihrem Pflichtbewusstsein über die Jahre kennen und schätzen gelernt.

In ihrer langen Berufslaufbahn erlebte sie starke Veränderungen im Detailhandel. Die Einkaufsgewohnheiten der Bevölkerung haben sich gewandelt. Viele Geschäfte sind aus dem Dorfkern abgezogen und lange Einkaufswege per Auto sind zum Normalfall geworden.

Auch im Drogistengewerbe hat sich während Anni Gassers Wirkungszeit einiges verändert. Der Drogist und die Drogistin wurden vom Generalist immer mehr zum Spezialist. Sie

erlebte den Übergang von der Schreibmaschine zum Computer und musste sich immer neuen Herausforderungen stellen, die die Technik und die veränderten Lebensgewohnheiten bereithielten.

Geschätzte Firmentreue

Ebenso ist eine 47-jährige Firmentreue in der heutigen Arbeitswelt längst keine Selbstverständlichkeit mehr. In Zeiten immer schnellerer Stellenwechsel weiss man dies als Arbeitgeber besonders zu schätzen.

Nun wirkt Anni Gasser nur noch kurze Zeit in ihrem geliebten Beruf und tritt am 31. Mai in den Ruhestand ein.

Die Familien Spiess und Staub danken Anni Gasser auch auf diesem Weg ganz herzlich für die langjährige Treue und wünschen nur das Beste, gute Gesundheit und viele schöne Erlebnisse im neuen Lebensabschnitt.

Auch nach der Pensionierung von Anni Gasser wird in der Drogerie Staub, die kompetente, persönliche Beratung gross geschrieben. Unser Team wird ergänzt durch Michaela Gubser, Drogistin aus Romanshorn.

Fortan freuen sich Moritz und Vreni Staub, 2 Drogistinnen, 2 Lernende und eine Teilzeitangestellte auf Ihren Besuch bei uns an der Alleestrasse 33. ■

Behörden & Parteien

Ersatzbeschaffung Autodrehleiter 16

Öppis gfreuts

Ausflug nach Rapperswil 9

Wirtschaft

Wohlverdienter Ruhestand 1

«elementar»-Erlebnisswelt der Elemente 3

Faszination Wasser im Garten 4

Kultur & Freizeit

Peter Eberle gewinnt Romanshorer Meisterschaft 5

Velotour zum Flugplatz Lommis 5

Zelten im SOLA 5

Die Schotten kommen 5

Wandern: Schächental-Eggberge 5

«Achtung, fertig, los!» 6

«Dä schnellscht Romanshorer» 6

Romanshorn steigt auf 7

Ein Gast aus Romanshorn am

Muttertagsbrunch in Amriswil 7

Gesundheit & Soziales

Wieder einmal blühende Obstbäume sehen 9

Schule

Ins kühle Nass gewagt 8

Als ob ich fliegen könnte 8

Vieles wird gelernt 8

Marktplatz

Wellenbrecher 3

Der Sonnensinn 7

Romanshorer Agenda 16



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Helg Käse:

- Hausgemachte Fertig-Fondues
- Regionale Spezialitäten
- Schöne Käse-Fleisch-Platten

Gourmet Helg
Allestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch



www.schenk-sports.ch 071 488 10 12

MBT CONTR ROLLER

Unsere neuen Verleihungen:

Piaggio VESPA

MBK **Moto Guzzi** Yamaha

SYM Peugeot

VELOC: GIANT CRESTA MONDIA

Ausstatter von:

FC Arbon 55 FC ROMANSHORN FC NEUCHÂT

Zu vermieten

Romanshorn,
Neutalstrasse 1 per
1. Juni 2006 o.n.V.

3 1/2-Zimmerwoh-
nung mit Balkon
und Parkplatz

Mietzins Fr. 1000.–
inkl. Nebenkosten.
Tel. 044 371 06 90
oder 079 390 39 25.

Daselbst ein Parkplatz
Fr. 40.– p.M.

Passend für Ihn



franz!

goldschmied • markus franz
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch



Wassergarten!

Wasser macht den Garten lebendig. So vielfältig wie die Gestaltungsmöglichkeiten eines Wassergartens ist auch die Erlebniswelt rund herum. Die Vielfalt an Farben und Formen der Wasserpflanzen am, im, auf und unter dem Wasser ist riesengross. Bei uns gehören Tipps, Beratung und Anregungen vom Fachmann mit dazu.

Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
Fax 071 466 76 16



Pflanzen
Qualität seit 1951


Roth Pflanzen. Hier blüht Ihnen was.
Weitere Infos www.rothpflanzen.ch

Samstag 27. Mai
08.00 - 16.00 h

Alles rund um den Teich Grosse Demonstration von Pumpen, Filtern, Springbrunnen usw. Gratis Wassertest von OASE.

Kleine Festwirtschaft

GEMEINDE ROMANSHORN



Baugesuche

Bauherrschaft/Grundeigentümer AK Immobilien Holding AG Trischlistrasse 12 9400 Rorschach	Bauparzelle Amriswilerstrasse 49a, Parzelle Nr. 2923
Bauvorhaben Abbruch bestehende Garage, Änderung Umgebungsgestaltung, Parkplätze	Bauherrschaft Regionales Pflegeheim Seeblickstrasse 3 8590 Romanshorn
Bauparzelle Salmsacherstrasse 8 + 10, Parzellen Nrn. 513 + 514	Grundeigentümerin Politische Gemeinde Romanshorn Bahnhofstrasse 19 8590 Romanshorn
Bauherrschaft/Grundeigentümer Fratton Philipp + Gemperli Heidi, Amriswilerstr. 49a, 8590 Romanshorn	Bauvorhaben Neugestaltung Entrée, Cafeteria
Bauvorhaben Änderung Umgebungsgestaltung	Bauparzelle Seeblickstrasse 3, Parzelle Nr. 55

Planaufgabe
vom 26. Mai bis 14. Juni 2006, Bauverwaltung, Bankstrasse 6,
8590 Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Zeit für neue Fenster?



Jetzt ist Fenster Zeit!
Besuchen Sie unsere Erlebnisschau.

dörig Fenster Türen Läden Zargen

Telefon 071 868 68 68

St.Gallen-Mörschwil ■ info@dfs.ch ■ www.dfs.ch

«elementar»-Erlebniswelt der Elemente

Christine Raschle

Besucherinnen und Besucher sind Feuer und Flamme...

Vom 29. Mai bis 4 Juni 2006 öffnet die Jubiläumsausstellung der Thurgauer Gebäudeversicherung «elementar»-Erlebniswelt der Elemente auch in Romanshorn, im Depot der Feuerwehr, ihre Tore. Sie ist täglich geöffnet und verspricht spannendes Erleben. Die Besucherinnen und Besucher an den bisherigen Standorten Weinfelden, Diessenhofen, Amriswil und Bischofszell waren Feuer und Flamme über die vielfältige Inszenierung der vier Elemente: Feuer, Erde, Luft und Wasser.

Dramatischer Empfang

Schon beim Eintreten taucht der Besucher dank einer dramatischen filmischen Inszenierung in die spektakuläre Welt der Elemente Feuer, Erde, Luft und Wasser ein. Nach der Einstimmung folgt die vielschichtige Auseinandersetzung mit den einzelnen Elementen. Multimedial und interaktiv werden spannende und aufschlussreiche Informationen zur zerstörerischen Kraft der Elemente auf der einen Seite und zur Geschichte, zum Aufgabengebiet und zur Leistungspalette der Thurgauer Gebäudeversicherung auf der anderen Seite, vermittelt.

Feuerspiel – wie heiss wird ein brennender Weihnachtsbaum?

Wissen Sie, dass in der Schweiz jährlich Brandschäden in Höhe von 300 Millionen Franken entstehen, dass die meisten Brände durch Fahrlässigkeit verursacht werden und Brandstiftung noch immer ein Thema ist? All das und vieles mehr erfahren Sie beim multimedialen Wissensspiel zum Thema Brandverhütung.

Aquaphone – Wasserklingen auf der Spur...

Eine andere sinnliche Dimension erschliesst das Aquaphone: Verschiedene Wassergeräusche können zu einer individuellen Klangfolge mit stimmungsvoller musikalischer Hintergrundkulisse zusammengemischt werden. Ein Spiel, das Jung und Alt begeistert und ganz nebenbei noch spannende Informationen rund ums Thema Wasser vermittelt, zum Beispiel, dass 97 Prozent des gesamten Wasservorkommens auf der Erde salzig ist, dass der Körper eines Kindes zu 75 Prozent aus Wasser besteht oder dass fast 30 Prozent des täglichen Wasserverbrauchs in der Schweiz auf das Konto der WC-Spülung geht...

Wenn der Sturm tobt...

Kräftemessen ist beim Element Luft angesagt: Wer dosiert die Druckluft am besten und treibt die orange Styroporkugel am schnellsten in die Höhe? Hier herrscht Hochbetrieb, jeder will es selber probieren, kann doch nicht so schwierig sein...

... und die Erde beb!

Erdbeben sind im Kanton Thurgau zum Glück keine echte Gefahr, aber die bebende Erde gehört zum Bedrohungspotenzial der vier Elemente und darf daher in dieser Ausstellung auch nicht fehlen. Es ist schon ein seltsames Gefühl auf unruhigem Boden zu stehen, während verheerende Erdbebenszenen aus aller Welt auf der Leinwand direkt davor, die erschreckende Gefahr in bewegten Bildern zeigen...

Hereinspaziert...

«elementar»-Erlebniswelt der Elemente lädt auf 144 eindrucklich gestalteten Quadratmetern ein, Feuer, Erde, Luft und Wasser von jeweils beiden Seiten, der faszinierenden wie der zerstörerischen, auf eindruckliche Art und Weise kennen zu lernen.

Hereinspaziert! Engagierte Feuerwehrleute begleiten Sie durch die Ausstellung im Feuerwehrdepot und am Wochenende vom 4./5. Juni lädt die Feuerwehr zudem zum beliebten «Schluuchfest». Weitere Informationen unter: www.elementar.gvtg.ch

Michi, 17 Jahre, Gewerbliche Berufsschule Weinfelden: «Mich fasziniert, wie ich als Besucher interaktiv in die Ausstellungsthematik miteinbezogen werde.»

Katharina, 13 Jahre, Oberstufe Wigoltingen: «Mir gefallen vor allem die vielen Bilder zu den Elementen und die beiden Spiele zu den Themen Feuer und Wasser.»

Silas, 13 Jahre, Oberstufe Bruggfeld Bischofszell: «Ich finde die Angaben zur Gebäudeversicherung sehr spannend. Insbesondere beeindruckten mich die enormen Schadenssummen, die durch Wasser entstanden sind.»

Markus Fäb, Lehrer an der Oberstufe Bruggfeld Bischofszell: «Die Ausstellung 'elementar'-Erlebniswelt der Elemente enthält viele spannende Informationen, die ich optimal in meinen Unterricht integrieren kann.» ■

Wellenbrecher

Marktplatz

Ghaschdänga

Peter Fratton

Soiafachischsdännöd, chaschtängge, oder wie die Bündner sagen: ghaschdänga.

Wenn da jemand einfach glaubt, indem er meint, eine Behörde sei ein pfamiliverein, dann ist das allenfalls im püntner Saviental möglich, wo alle Alig heissen und demzufolge die biologische, politische und soziologische Inzucht die letzte Rettung vor dem Aussterben ist. Filz in diesem Sinne gibts dann gar nicht, weil es den Nichtfilz nicht gibt. Chömezidruus?

Aber wer nun glaubt, dass eine Schulbehördensetzung ein Familientreffen sei, der hat die Wahl ohne den Rechtsstaat gemacht. Ischromanzornvilichtsavietaal? Es gibt doch wasgott genug Kandidaten für ein Schulpräsidium, die nicht miteinander verwandtbandelt sind. Soweit die restringiert formulierte Juristen- und Vaterlandsmeinung.

Nun könnte man natürlich auch den Verstand zuschalten. Das hat zwar keine juristische Bedeutung und stört den Vaterlandsfrieden, macht aber Spass: Da hat man also zwei, die sich aus irgendwelchen unerfindlichen Gründen für eine Mitarbeit in der Schulbehörde zur Verfügung stellen. Beide heissen Fischer, sind aber nur durch Heirat, nicht durch Erythrozytenkongruenz verwandt. Der eine ist schon und die andere will noch. Da aber die beiden nicht blutsverwandt sind, kann dieser seltsame Wunsch nicht genetisch erklärt werden. Verstand einschalten: Kann doch kein Problem sein: diesindaifachideglichefamiliepartei, i de PPF (Familiepartei Fischer). Und schon ist das Problem gelöst, denn aus der gleichen Partei darf man in die gleiche Behörde, möge die Verfilzung noch so gross sein und weit über Familienbande hinaus gehen.

Klar gäbe es auch die Möglichkeit mit der Scheidung, aber da muss man Aufwand und Ertrag gegenüber stellen. Schtüürtächnisch könnten durchaus gewisse Überlegungen angestellt werden, aber emozinalwärschuereschlamperei mit überhöhtem Pfuiwert, denn als Schulpräsidentin muss man sein eigenes Vorbild sein. Rettung und Lösung bringt vielleicht die Lokalgeschichte: In seinen friedlichsten Zeiten war Romanshorn ein Fischerdorf, weshalb soll es – sozägeuferehöchereebeni – nicht wieder eines werden? ■

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66

Steuererklärung prompt und günstig. Peter Bachofner, ehem. Steuersekretär, Schulstrasse 11, 8599 Salmsach, Telefon 071 463 41 68, peter_bachofner@bluewin.ch

Für Ihr spezielles Fest, feines indisches Essen dank **www.indian-food-party-service.ch** oder Bestellung unter Tel. 071 461 23 36.

Zu vermieten in **Romanshorn** kleinere

4-Zimmer-Wohnung

in 3-Familienhaus ohne Balkon, Zentralheizung. Mietzins: Fr. 1000.– inkl.

Lage:
Rosenweg 2, Nähe Bahnhof, 1. Obergeschoss
Mietbeginn nach Vereinbarung

GEBR. KNELLWOLF AG
Postfach
9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 477 16 68

SEEBLICK Romanshorn
Ärztliche Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Hier könnte schon im nächsten «Seeblick» Ihr Inserat stehen.

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

Faszination Wasser im Garten

Roth Pflanzen AG

Viele Gartenbesitzer wünschen sich einen Teich oder ein Biotop. Wasser im Garten ist wohl mit Abstand das schönste Naturgartenelement.

Mit seiner Vielfalt an Pflanzen und Tieren ist es für Kinder ein Naturlehrplatz, für stressgeplagte Erwachsene ein Ort der Entspannung und für Naturliebhaber ein interessantes Beobachtungsfeld. Kein Garten ist zu klein oder zu gross, um Wasser im eigenen Garten erleben zu können – vom Quellstein zum Kiesteich oder vom Schwimmteich bis zum natürlich zugewachsenen Sumpf ist alles möglich.

Wir beraten Sie gerne bei der Planung und Ausführung. Bei uns finden Sie ein grosses Sortiment an Pflanzen für alle Bereiche rund ums Wasser und alles was es für den Bau und die Pflege braucht. Am 27. Mai 2006 findet im **Garten-Center Roth Pflanzen AG, in 8593 Kesswil** ein grosser Demonstrations- und Beratungstag statt. ■



Im Mai bei Citroën: umweltfreundliche Angebote, die die Natur und Ihr Budget schonen.

Citroën C3 Pluriel
1.4, 75 PS, 3 Türen

Promopreis ab Fr. 20'660.–*
oder Prämie bis **Fr. 5'000.–***

ALLEN MIT HEI-HEIZUNG SPÄRSTÜCKEN.

* Das Angebot gilt für alle neuverkauften 1. und 2. Halbjahr 2006 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Empfehlung: Verkaufspris: C3 Pluriel 1.4 X, 75 PS, 3 Türen, Sechsgang FV 20'980.–, Rabatt von Fr. 2'300.–, Promopreis Fr. 20'680.–, Fahrzeugpreis ab 18'380.–, CO₂-Emission 160 g/km, Verbrauch/100km (kombiniert) 5.5 l/100km, C3 Pluriel 1.4i 90, Automatikversion 9 Gang 3. Halbgetriebe, 110 PS, 3 Türen, FV 22'000.–, Prämie von Fr. 5'000.–, gesamt 17'000.– bis CO₂ 160 g/km, Kategorie C, CO₂ Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle (2006) 160 g/km. Steuerbefreiung nach Protokoll auf Promopreis und Sonderantrieb. Angebot gültig bis Preisänderung, nur bei den von der Aktion beteiligten Händlern.

BEI IHREM CITROËN-HÄNDLER www.citroen.ch

GSR GARAGE SCHMIEDSTUBE ROMANSHORN
Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 11, Fax 071 463 35 85
www.garage-schmiedstube.ch

NIEMAND BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN. CITROËN

Impressum

Herausgeber:
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen:
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen:
Bis Montag 8.00 Uhr, Gemeindekanzlei Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1, Fax 071 463 43 87, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte:
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten:
Bis Freitag 9.00 Uhr, Ströbele Text Bild Druck, Alleestr. 35, 8590 Romanshorn 1, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Kultur & Freizeit

Peter Eberle gewinnt Romanshorer Meisterschaft

Schachclub, Hanspeter Heeb

Schon zum dritten Mal in den letzten 4 Jahren konnte sich Peter Eberle in die Siegerliste der Meisterschaft des Schachklub Romanshorn eintragen.



In der Hinrunde gab sich Eberle noch friedfertig und gab drei Mal einen halben Punkt ab. Da sich Alissa Strohmayer nicht für das A-Turnier der besten Sechs qualifizieren konnte und Markus Heierli sich wegen einer Weiterbildung aus

dem Turnier zurückzog, blieben diese beiden Verlustpunkte nicht in der Wertung. Damit starteten sowohl Peter Eberle als auch Hanspeter Heeb mit je 3½ Punkten zur Rückrunde. In dieser teilten die beiden Führenden wiederum die Punkte. Anschliessend gewann Eberle aber alle weiteren Partien und damit auch das Turnier in überzeugender Manier. Zu einer regelrechten Aufholjagd startete der Senior Franz Tolnai. Er konnte aber Bruno Eigenmann nicht mehr ganz abfangen. Letzterer rettete sich mit einem halben Punkt Vorsprung auf den dritten Platz.

Der 1998 von Louis Tschümperlin bei seinem Abschied als Präsident gestiftete Wanderpokal geht damit von Hanspeter Heeb zurück an Peter Eberle. Beide gewannen diesen damit je viermal. ■

Velotour zum Flugplatz Lommis

Pro Senectute Thurgau

Am Dienstag, 23. Mai 2006 findet auf verkehrsarmen Strassen eine Tour zum Flugplatz Lommis statt.

Am Ziel wird eine fachmännische Führung durchs Areal angeboten. Dabei besteht die Möglichkeit den Durst zu stillen. Diese über 30 km lange Tour ist sehr flach und für jeden Mann und jede Frau zu bewältigen.

Treffpunkt: 13.30 Uhr bei der Firma Schmid AG, Hörnlistrasse 12, Eschlikon
Ausrüstung: ein fahrtüchtiges Rad, Helm, Vignette und Getränk.

Tourenleiter: Moritz Huber, Wängi.

Auskunft bei zweifelhafter Witterung: Tel. 052 378 30 60

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. ■

Wandern: Schächental-Eggberge

Pro Senectute

Mittwoch, 31. Mai 2006. Verschiebedatum Dienstag, 6. Juni 2006.

Ab Brügg im Schächental führt eine Seilbahn auf 1637 m ü.M. Die Höhenwanderung bietet einen herrlichen Blick auf die Urner Berge.

Auf breiter Naturstrasse erreichen wir das Fleschseeli (1850 m ü.M.) – der ideale Rastplatz zum Mittagessen. Anschliessend führt der

Wanderweg hoch über den unteren Teil des Schächentals zur Luftseilbahnstation, die uns ins Tal nach Flüelen führt.

Treffpunkt: 07.05 Uhr
Bahnhof SBB Frauenfeld

Wanderzeit: ca. 3 Std.

Tourenleitung: S. Felix, Spechtweg 15
8500 Frauenfeld

Auskunft: Telefon 052 721 50 68 ■

Zelten im SOLA

Jungwacht & Blauring, Debora Flück

Hast du in den Sommerferien noch nichts vor? Möchtest du zwei unvergessliche Lagerwochen in der Natur erleben?

Wenn du in der ersten Klasse oder älter bist, dann komm doch mit uns ins Jungwacht- & Blauringlager! Wir zelten vom 9. Juli 2006 bis 22. Juli 2006 in Schaffhausen.

Informiere dich oder melde dich noch vor dem 13. Juni 2006 an bei:

Debora Flück, Seeweg 17, 8593 Kesswil, Telefon 071 477 26 66. Wir freuen uns auf dich! ■

Die Schotten kommen

CEVI-Jungchar, Henriette Engbersen

Schottland und Highlander mitten im Thurgau: Das ist das Sommerlager der CEVI-Jungchar der evangelischen Kirchgemeinde. Im Lager lernen die Kinder den mutigen Ritter William Wallace kennen, erleben täglich lustige Theater und üben schottische Sportarten.

In der Nähe von Engelschwile TG schlägt die CEVI-Jungchar vom 8. bis 15. Juli ihre Zelte auf. Die Kosten betragen 150.– Franken beim ersten Kind der Familie und 120.– Franken bei jedem weiteren. Mitkommen können alle Kinder ab sieben Jahre bis zur sechsten Klasse.

Schnuppernacht

Für alle Kinder, die wenig Erfahrung haben mit dem Übernachten in Zelten, führt die CEVI-Jungchar ein Schnupperwochenende durch. Vom Samstag, 10. auf den Sonntag, 11. Juni können die Kinder eine Probenacht auf der Wiese des evangelischen Kirchgemeindehauses erleben und danach entscheiden, ob sie auch ins Sommerlager mitkommen wollen.

Anmeldungen für Sommerlager und Schnuppernacht liegen im Kirchgemeindehaus auf, man kann sie auch unter www.cevi-romanshorn.ch runterladen oder telefonisch beim Lagerleiter Raphael Mayr (079 5613135) anfragen. Für weitere Informationen und Fragen steht Raphael Mayr gerne zur Verfügung. ■

«Achtung, fertig, los!»

Markus Bösch

79 Romanshorner wollten es wissen: Die Zwei- bis 54-Jährigen liefen um die Titel der schnellsten Romanshorner. Bei idealem Laufwetter wurde um Sekunden und Meter gekämpft.

«Hier ist die Startlinie. Wenn ihr das Klatschen dieser zwei Holzbretter hört, rennt ihr los. Und da hinten ist das Ziel. Bis dahin müsst ihr laufen.» So erklärte es der Starter auch den jüngsten Läuferinnen und Läufern. Eingie waren dann so ungestüm und intensiv bei der Sache, dass sie auch nach geforderten 60 Metern noch weiterliefen – und erst nach mehrmaligem Zurufen innehielten.

Am Wettlauf der «schnellsten Romanshornerinnen und Romanshorner» liessen es sich 79 Läufer nicht nehmen, sich mit einem schnellen Sprint in Szene zu setzen. Dabei konnten sich die 10- bis 15-jährigen Kinder und Jugendlichen auch für den Kantonalfinal qualifizieren. Insgesamt beteiligten sich 53 Mädchen, 23 Buben und 17 Familien.

Viel Plausch

Der Präsident des Romanshorner Turnvereins, Daniel Wehrli, war auch Organisator des Anlasses: «25 Vereinsmitglieder sind heute als Helfer involviert in die Vorbereitung und Durchführung dieser sportlichen Veranstaltung. Sie kann einerseits auf eine lange Tradition zurückblicken und ist gleichzeitig ein gesellschaftlicher Anlass, sozusagen für die Allgemeinheit. Und diese Veranstaltung hilft uns, auf das Angebot der Jugendriege aufmerksam zu machen», sagte er. Auch wenn sich in diesem Jahr 79 beteiligt

hätten, zeigten die Teilnehmerzahlen eine eher rückläufige Tendenz. Manchmal habe dies mit dem (Bade-) oder regnerischem Wetter zu tun, grundsätzlich aber auch mit dem vielfältigen Angebot an sportlicher Betätigung. Trotzdem bereite ihm die Organisation dieses «Lauftreffs» Plausch und Vergnügen, so Wehrli.

Im Thurgau finden über 50 lokale Qualifikationsläufe statt. Die Schnellsten der Jahrgänge 1991 bis 1996 messen sich dann am 10. August in Kreuzlingen. In Delémont findet dann der Schweizer Finallauf statt.

Rangliste:

Mädchen: *Jahrgang 98:* Sederine Ruckstuhl (1.), Milena Traber (2.), Sarah Bösch (3.); *Jahrgang 97:* Selina Hug, Samira Saccone, Meltem Kavi; *Jahrgang 96:* Jasmin Vetter, Luana Pfohmann, Seraina Amherd; *Jahrgang 95:* Mara Mazza, Stephanie Marrer, Hümeya Yilmaz; *Jahrgang 94:* Gianna Brühwiler, Sandra Himmelberger, Seraina Kaiser; *Jahrgang 93:* Patricia Sutter, Eliane Knupfer, Albulena Neziri; *Jahrgang 92:* Sandra Bentivoglio, Eva Albrecht

Knaben: *Jahrgang 95:* Dario Albrecht (1.), Rinaldo Mazzini (2.), Terry Saccone (3.); *Jahrgang 94:* Dominic Heuberger, Daniel Fleischmann, Lauren Schmidt; *Jahrgang 93:* Florian Blattner, Terence La; *Jahrgang 92:* Nicolas Fleischmann, Adrian Gründler, Roman Brönmann; *Jahrgang 91:* Johnson La, Valentin Ott, Martin Staub

Männer: Daniel Anthenien, Herbert Albrecht, Antonio Mazza

Familien: Albrecht, Fleischmann, Schmidt ■



Mit viel Einsatz: Klein und Gross liefen um die Wette. (Bild: Markus Bösch)

«Dä schnellscht Romanshorner»

Fotos Nicolas Senn



Romanshorn steigt auf

Tischtennis, Marcel Ruckstuhl

Gleich im ersten Spiel schaffte Romanshorn den Aufstieg in die höchste Regionalliga

Als Sieger der 1. Liga Gruppe 1 traf Romanshorn auf Bassersdorf, den Vertreter der Gruppe 2. Mit Marco Foletti, Thomas Ramsperger, Daniel Füllemann und Roger Graf traten die Oberthurgauer in Bestbesetzung an. Gleich im ersten Doppel hatten die Zürcher das Glück auf ihrer Seite: im entscheidenden fünften Satz gewannen sie hauchdünn gegen Foletti/Graf. Keine Zweifel im zweiten Doppel, Ramsperger/Füllemann konnten ohne Satzverlust ausgleichen.

Im Einzel bestätigte Foletti seine Superform. In der Meisterschaft gab es noch keine Niederlage, diesen Status konnte er auch beibehalten. Der zweitstärkste Bassersdorfer Dinkelacker, wurde klar besiegt. Aber auch Füllemann spielte wie entfesselt. Der beste Spieler der Zürcher Unterländer Beyeler, obwohl höher klassiert, wurde richtiggehend vorgeführt. Ramsperger fand genau auf die Aufstiegsspiele seine Bestform, seinem Gegenüber Bärtschiger liess er nicht den Hauch einer Chance. Beinahe hätte sich auch Graf in die Siegerliste eingeschrieben, erst im fünften Satz musste er sich dem höher klassierten Nagrath geschlagen geben, womit das Skore vielversprechend 4:2 für Romanshorn lautete. Der zweite Durchgang wurde zu

einem regelrechten Siegeszug der Romanshorer. Praktisch ohne Gegenwehr gewannen alle vier ihre Spiele gegen die nun ohne Moral agierenden Bassersdorfer, womit Romanshorn mit 8:2 als Sieger feststand. Eigentlich hätte es damit noch zu einem weiteren Aufstiegsspiel ge-

gen Ottenbach, (Sieger des anderen Aufstiegsspiels) kommen sollen. Doch traf in der Zwischenzeit beim Verband die Meldung ein, dass Blauweiss ZH freiwillig in die 1. Liga absteigt. Deshalb wurden in der höchsten Regionalliga zwei Plätze frei, welche nun die beiden Siegerteams einnehmen werden. Somit wird nächste Saison nebst Steckborn, mit Romanshorn ein zweiter Thurgauer Verein in der Verbandsliga vertreten sein. ■



Ein Gast aus Romanshorn am Muttertagsbrunch in Amriswil

Renato Blättler

Das WERT-VOLL, Bistro im Kulturforum, Amriswil, konnte am Sonntag, 14. Mai über 120 Gäste aus der Region anlässlich des organisierten Muttertagsbrunches im Kulturforum, Amriswil begrüßen.



In Zusammenarbeit mit der Ludothek Amriswil wurde ein einmaliger Indoorspielplatz mit Hüpfburg, Märlitelefon, Hindernisbahn und vielem mehr geschaffen. Die Eltern konnten das reichhaltige Brunchbuffet entspannt geniessen, da die Kinder im Kulturforum betreut wurden. Ein Höhepunkt war sicherlich der Besuch vom Mocmoc aus Romanshorn. Die Kinder lauschten nicht nur der spannenden Geschichte, die von Barbara Clavadetscher vorgetragen wurde, sondern konnten im Anschluss eine Mocmoc-Zeichnung malen. Der Gast aus Romanshorn verschwand still und heimlich wie er gekommen war mit den Kinderzeichnungen zurück nach Romanshorn. Impressionen auf www.wert-voll.ch ■

Marktplatz

Der Sonnensinn

Adolf Fischer

Schenk deiner Seele den Sonnensinn,
du wirst ihn sicher finden
und hast damit auch noch Gewinn,
er wird in die Herzen zünden.
Die Freude ist der starke Magnet,
der Gutes anzieht um dich her
und überall hin Funken sprüht
du wirst es sehn, es ist nicht schwer.
Tatfreudigkeit und Lebensmut
sind Früchte dir zur Freude
der Sonnensinn er steht dir gut
und tröstet auch im Leide. ■

Schule

Ins kühle Nass gewagt

Markus Bösch

Wacklig und nass: Für viele war es das erste Mal, dass sie an den Ufern des Bodensees Bekanntschaft mit dem Kanusport machten.

Der hiesige Kanuclub hatte die vierten Primarschulklassen zu Schnupperlektionen eingeladen. Versehen mit Schwimmwesten vergnügten sich die Schülerinnen und Schüler in den «Toppolinobooten» und erlebten eine sportliche Möglichkeit, Freizeit zu verbringen.

Jürg und Asi Bäggi, Remo und David Gubser leiteten sie an und betrieben so Werbung für den Nachwuchs des Vereins, der in diesem Jahr sein 75-Jahr-Jubiläum begeht. ■



(Bild: Markus Bösch)

Als ob ich fliegen könnte

Markus Bösch

Sie ist eine von 40 AutorInnen, die in Ostschweizer Schulen sich und ihr Werk vorstellen. Friederun Reichenstetter war Gast in Romanshorn.

Nach den ersten Sätzen aus dem Buch «Hilfe für das Nachtgespenst» verwandelten sich die Erst- und Zweitklässler in schlagende Turmuhren, heulende Käuzchen und bellende Füchse. Dann erzählte und las Friederun Reichenstetter weiter in der Geschichte vom Gespenst, das den Schlaf nicht mehr fand.



Friederun Reichenstetter las vor, Kinderbücher inmitten von Kindern (Bild: Markus Bösch)

Spät begonnen

Das (Vor)Lesen war das eine, das Drumherum um das Schreiben das andere. Denn die Kinder hörten einerseits gespannt und interessiert der Geschichte zu, sie wollten aber andererseits auch hören, wie Bilder ins Buch hineinkommen: «Die Illustrationen kann ich oft nicht selber wählen.

Da bin ich auch schon mal (negativ) überrascht worden. Und so wie auf diesem Falblatt, werden die Seiten nach dem Druck richtig gefaltet und entsprechend geklebt oder gebunden», erklärte die Autorin aus München. Erst mit 49 Jahren habe sie mit dem Bücherschreiben begonnen, sagte die heute 66-Jährige. Die Ideen für ihre mittlerweile 100 Bücher für Kinder und Jugendliche hole sie sich manchmal vor Ort, aus Zeitungsausschnitten oder auch schon mal «einfach so, als Idee aus ihrem Kopf». Von der Idee bis zum fertigen Buch brauche es etwa ein Jahr. In diesem Jahr war sie in der ganzen Ostschweiz unterwegs: Zwölf Lesungen in Schulhäusern wird sie hinter sich haben, bevor sie in die bayrische Metropole zurückkehren wird.

Echter Genuss

Zusammen mit der Autorin stattete der Organisator der Lesungen den Romanshorner Schulklassen einen Besuch ab: Während 22 Jahren hatte Leo Ledergerber, Bibliothekar der St. Galler Kantonsbibliothek, diese ostschweizerischen Lesungen organisiert. In dieser Zeit seien etwa eine halbe Million Schülerinnen und Schüler in den Genuss dieser Leseförderung gekommen. «Kinder und Jugendliche lernen die Menschen kennen, die hinter den Büchern stehen und kommen mit ihnen ins Gespräch. Das weckt Lust aufs Lesen und fördert auch das Leseverständnis», so Ledergerber. ■

Vieles wird gelernt

Markus Bösch

Etwa 90 Kinder werden nach den Sommerferien neu in den Kindergarten eintreten: Zahlreiche Eltern liessen sich über Lernziele und Gesundheit informieren und diskutierten über ihre eigene Verantwortung.

Zum ersten Mal hatte die Primarschule Romanshorn die Eltern der künftigen Kindergartenkinder zu einem Informationsabend eingeladen: Lehrkräfte und Schulleitung stellten wichtige und lernrelevante Bereiche vor. Gross war der Andrang und das Interesse der Eltern, die in fünf Gesprächsgruppen auch mitdiskutieren konnten.

60 Minuten pro Woche

In den Bereichen Sprache, mathematisches Tun, Mensch und Umwelt, Musik, Gestalten und Bewegung, werde auf spielerische Art auf Lernziele hingearbeitet, die von der Mehrzahl der Kinder auch erreicht würden, erläuterte Monika Calonder. Die Eltern hatten dabei ausgiebig Gelegenheit, selbst auszuprobieren, wie und was Kinder im Kindergarten lernen.

Ebenfalls hingewiesen wurde auf die Fertigkeiten und Fähigkeiten, die fünf- und sechsjährige Kinder bereits können – und die zu einem grossen Teil bei ihrem Eintritt in den Kindergarten erwartet werden: Dazu gehören beispielsweise das An- und Ausziehen der Kleider, das selbständige Aufsuchen der Toilette oder das Kennen von wichtigen Begriffen des Körpers und aus der Natur. Hingewiesen wurde auch auf einen mässigen Fernsehkonsum (60 Minuten pro Woche).

Am gleichen Strick

Wie gross die Verantwortung der Eltern ist, machte Kathrin Haueter klar, etwa wenn sie darauf hinwies: «Kinder üben grundlegende Funktionen, indem sie mit Papier und Farbstift, Schere und Leim umgehen lernen. Beim Spielen mit Memory, Puzzle und Strassenkreide, beim Anschauen von Bilderbüchern sammelt sie wertvolle Erfahrungen, die ihnen im künftigen Kindergartenalltag helfen.» Auch im Bereich «Gesundheit» will der Kindergarten unterstützend wirken: Gesunde Zwischenmahlzeiten und tägliche Bewegung werden immer wieder thematisiert und besprochen: «Lassen Sie Ihr Kind so bald als möglich den Schulweg ohne Begleitung gehen. Und pro Tag empfehlen Sportfachleute mindestens eine Stunde Bewegung.» ■

Gesundheit & Soziales

Wieder einmal blühende Obstbäume sehen

Annelies Meyer

Das Regionale Pflegeheim Romanshorn organisierte den diesjährigen Jahresausflug mit den SBB von Romanshorn nach Rapperswil. Ein einmaliges Erlebnis für die Bewohnerinnen und Bewohner der Institution.

Mit dem «Le Salon Forum» nach Rapperswil

Bei strahlendem Sonnenschein starteten vorletzte Woche am Montag und am Freitag je 15 Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Begleitpersonen zur Blueschtfahrt nach Rapperswil mit dem Voralpenexpress «Le Salon Forum». Diese Wagenkomposition der SBB, die mit einer rollstuhlgängigen Rampe versehen ist, ermöglichte den Reisenden einen bequemen Aufenthalt auf dieser Bahnfahrt.

«Schaut einmal die wunderbar blühenden Obstbäume und das satte Grün der Wiesen», bemerkten die Reisenden. Schon wurde heftig diskutiert, welche Bäume gerade im Blust stehen und welche bereits verblüht sind.

Eine der Höhepunkte war das Befahren der Sittertobelbrücke. Diese höchste Eisenbahnbrücke von Europa mit 99 Metern löste ein leichtes Schauern aus, vor allem bei jenen, die es wagten, hinunter zu schauen. Von Romanshorn bis Degersheim hatte der Zug dann eine Steigung von insgesamt 400 Metern überwunden. Durch den Wasserflutunnel ging die Fahrt dann weiter ins Toggenburg nach Wattwil.

Erinnerungen an die Jugendzeit

Ein grosser Wunsch sei heute in Erfüllung gegangen, bemerkte ein Bewohner mit glänzenden Augen, endlich habe er wieder einmal blühende Obstbäume gesehen und sei ins Appenzellerland gekommen, wo er als kleiner Bub gelebt habe. Durch den acht Kilometer langen Rickentunnel erreichte die Reisegesellschaft Kaltbrunn und fuhr dem oberen Zürichsee entlang nach Rapperswil. Im Hotel Schwanen erwarteten die Gastgeber die Reisegruppe zum Mittagessen. Nach dem Dessert und dem Kaffee promenierte die Seniorinnen und Senioren dem Seeufer entlang. Sie genossen die wunderbare Aussicht auf den Zürichsee mit der Insel Lützelau bis hinunter nach Wädenswil. Sogar die Glarneralpen mit dem imposanten «Vrenelisgärtli» wurden von vielen erkannt. Das erfrischende Fussbad im

Zürichsee durch eine Begleitperson sorgte für viele Lacher und Gespräche der Reisegruppe. Nach einem Altstadtbummel durch die Rosenstadt kehrten alle zufrieden zum Bahnhof zurück. Mit der gleichen Wagenkomposition kehrten die Ausflügler nach Romanshorn zurück. Die Heimleiterin Esther Wolfensberger organisierte diesen Ausflug bis ins kleinste Detail. Viele Bewohnerinnen und Bewohner hätten einen guten Zugang zu den SBB, da ja Romanshorn als Bähnlerstadt gilt. Dass sie damit richtig lag, zeigten die vielen glücklichen Gesichter über einen unvergesslichen Tag.



Wörtlich Marie Ott: Es war schön nach so vielen Jahren wieder einmal mit dem Zug zu fahren. Auch Rapperswil hat mir gut gefallen. Der See war so nah und alles ist etwas kleiner als am Bodensee. Es gab auch sonst so vieles zum Sehen. Ein unvergesslicher Tag.

Wörtlich Ida Hengartner: Das war eine super gute Organisation. Ich habe diese Reise schon mehrere Male gemacht. Heute war es ganz speziell. Das Essen im Schwanen war super gut. Ich habe den ganzen Tag richtig genossen. Schön, dass uns dies ermöglicht wurde.

Wörtlich Walter Baumann: Eine wunderbare Blueschtfahrt. Schön, dass meine Tochter mich begleitete. Zum Schloss hinauf konnte ich nicht mehr, aber ich war am See unten und habe mir alles genau angesehen. ■

Öppis greuts

Ausflug nach Rapperswil

Emmi Züllig

Zum 30-jährigen Bestehen des Pflegeheims Romanshorn wurde für die BewohnerInnen eine Fahrt organisiert.

Mit Extrawagen der SBB «Le Salon Forum» – für Rollstühle – samt Reisebegleitung ging es nach St. Gallen. Es war ein Genuss durch das stille Toggenburg zu fahren. Die Natur stand in voller Pracht, die weissen Bäume und die gelben Wiesen.

Jeder Bewohner hatte ein(e) BetreuerIn. In Rapperswil ging es zügig der Hauptstrasse entlang. Am See war unser Ziel. Das Personal des

Hotels «Schwanen» zeigte uns die gedeckten Tische – im Restaurant oder auf der Terrasse. Nach dem guten Essen hatten wir Zeit zum Spazieren, nach Lust und Laune ins Städtli oder dem See entlang. Das schöne angenehme Wetter begleitete uns auch. Alle waren wieder rechtzeitig auf dem Bahnhof. Das Einsteigen in «unseren» bequemen Wagen ging rasch und problemlos. In rascher Fahrt ging es wieder an den Bodensee. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese «Schulreise» möglich gemacht haben, sei es auf dem Bürostuhl oder kräftemässig beim Stossen. Diese «Schulreise» wird uns in guter Erinnerung bleiben. ■

Messe Oberthurgau – sechs Tage voller Erlebnisse

Die erste MEOT Messe Oberthurgau wird vom 24. bis 29. Mai in Romanshorn auf der Seeparkwiese für Jung und Alt zum Erlebnis. Mehr als 200 Aussteller, verschiedene Sonderschauen, eine attraktive Gastregion, vielfältige Verpflegungsmöglichkeiten und ein Rahmenprogramm, das keine Wünsche offen lässt: So lässt sich die MEOT – einmalig schön direkt am See gelegen – kurz umschreiben.

Die MEOT ist eine Messe des regionalen und überregionalen Gewerbes. Sie ist aber noch viel mehr: So steht beispielsweise jeder Messtag unter einem speziellen Motto – beginnend am Mittwoch mit dem Seniorentag über den Schönheitstag und den Brückentag bis hin zum Alpenregion-Tag, dem Oberthurgauer Tag und dem abschliessenden Wirtschaftstag am Montag darauf.

Höhepunkte am laufenden Band

Die Sonderschau «Rache ist süss» und die Frühlings-Arena auf 1'000 Quadratmetern sind nur zwei der vielen Höhepunkte. Auch die Gewerbevereine Amriswil und Romanshorn nutzen diesen neuen Marktplatz für je einen gemeinsamen grossen Auftritt. 17 Gemeinden aus der Region haben sich zusammengefunden und betreiben den Stand der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau. Auf der dazugehörigen kleinen Bühne erwartet die Besucherinnen und Besucher ein durchgehendes Programm mit Talks, Theater und vielem mehr. Ganz besonders gespannt darf man auf die umfassende und vielseitige Präsentation der alpenregion.ch sein. Das Juwel im Berner Oberland mit den Orten Brienz, Meiringen und Hasliberg hat viel zu bieten und wartet mit so mancher Entdeckung auf. Kulinarischer Höhepunkt werden die Spezialitäten im Messerrestaurant sein.

Gute Unterhaltung

Neben der abwechslungsreichen Messe locken aber auch die Unterhaltungsangebote, die für jeden Geschmack einiges zu bieten haben. Das aktuelle und detaillierte Unterhaltungspro-

gramm ist im Internet (www.meot.ch) abrufbar, So lädt der «Anzeiger» in die «Red Carpet Lounge» zu Karaoke und Schlagerparade. Am Schönheitstag (Donnerstag) wird am Abend die Miss Bodensee gekürt. Am Freitag treten der Romanshorer Bandleader Dai Kimoto und seine Swing Kids auf.

Einen guten Start in den Tag garantiert der Frühschoppen am Sonntag mit den Egnacher



Swing-Kids

Musikanten. In der Halle 7 wird jeden Abend ein Programm geboten, das in die Beine fährt und rauschende Partys garantiert. Das Rahmenprogramm des Montags steht dann ganz im Zeichen von zwei speziellen Anlässen: Am Business-Lunch trifft sich die Oberthurgauer Wirtschaft und das Hockey-Podium der Pikes EHC Oberthurgau bietet den würdigen Abschluss der ersten MEOT.

Praktisch und gut

Zu einer Messe gehören auch gastronomische Angebote. Neben dem Messerrestaurant der alpenregion.ch laden verschiedenste Anbieter dazu ein, sich mit Gerichten aus aller Welt zu stärken. Zu einem beliebten Treffpunkt wird sicher der «Red Grizzly Saloon» werden. Für Kinder steht ein betreutes Kinderparadies zur Verfügung, und eine Hüpfburg lädt zum ausgelassenen Toben ein.

Durch ihre ideale Lage ist die MEOT sowohl mit dem öffentlichen Verkehr als auch mit dem eigenen Auto gut erreichbar. Fünf Gehminuten vom Messengelände entfernt stehen ausreichend Parkplätze beim Fährhafen zur Verfügung. Noch näher liegt der Bahnhof Romanshorn, sodass sich die Anreise mit Bus und Bahn geradezu anbietet. ■

Die «Stadt am Wasser» als Gastgeber

Die Gemeinde Romanshorn will sich als Gesamtheit präsentieren. Die vielfältigen Gewerbe- sowie die starken Industriebetriebe machen Romanshorn zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort.

Als attraktive Wohngemeinde mit einem lebendigen Vereinsleben bietet der MEOT-Gastgeber Wohnqualität für Jung und Alt. Das soll auch an der MEOT zum Ausdruck kommen.

22 Aussteller auf rund 400 m² in Halle 1 begrüssen die MEOT-Besucher gleich zu Beginn des Rundganges. Die Gesamtgestaltung tritt als «ortsähnliche Einheit» auf: offen und kommunikativ und ohne strenge Abgrenzungen unter den Ständen und Verkehrsflächen. Das Zentrum bildet ein Marktplatz, um den alle Aussteller mit ihren ladenmässig angeordneten Ständen (Ziegeldächer und Säulen) vereint sind. Auf dem Marktplatz trifft man sich im «Romanshorer Bistro». Zudem werden auf dem Marktplatz die Romanshorer Vereine einen Einblick in ihr vielseitiges Vereinsleben geben. ■

MEOT, Messe Oberthurgau auf einen Blick

Ort/Lage:	MEOT, Seeparkwiese Romanshorn	
Öffnungszeiten:	Mittwoch, 24. Mai 2006	14.00 bis 21.00 Uhr (Messe) bis 1.00 Uhr (Party)
	Donnerstag, 25. Mai (Auffahrt)	14.00 bis 21.00 Uhr (Messe) bis 1.00 Uhr (Party)
	Freitag, 26. Mai 2006	14.00 bis 21.00 Uhr (Messe) bis 3.00 (Party)
	Samstag, 27. Mai 2006	14.00 bis 21.00 Uhr (Messe) bis 3.00 Uhr (Party)
	Sonntag, 28. Mai 2006	11.00 bis 20.00 Uhr (Messe) bis 24.00 Uhr (Party)
	Montag, 29. Mai 2006	14.00 bis 20.00 Uhr (Messe)
Eintrittspreise:	Kinder bis 6 Jahre (Jg. 2000)	gratis
	Kinder, Schüler und Jugendliche (6 bis 16 Jahre)	CHF 6.00
	Lehrlinge, Senioren AHV, IV	CHF 6.00
	Erwachsene Tageseintritt (inkl. Abendeintritt)	CHF 9.00
	Familien-Tageskarte (2 Erwachs. und max. 4 Kinder)	CHF 18.00
	Dauerkarte (inkl. Abendeintritt)	CHF 25.00
Aussteller:	200 Aussteller	
Fläche:	7'000 m ² , ganzes Gelände rollstuhlgängig	
Besucher-Parkplätze:	ca. 600 kostenpflichtige Parkplätze	
Spezielles für Kinder:	Kinderparadies: Hier fühlen sich alle Kinder wohl und sind bestens aufgehoben (Halle 1 / Stand 1.07)	
Gastort:	alpenregion.ch, aus der Region Brienz–Meiringen–Hasliberg, Berner Oberland (Halle 3 / Stand 3.01– 3.10)	
Sonderschauen:	<ul style="list-style-type: none"> – «Red Carpet Lounge» präsentiert vom Anzeiger – «Rache ist süß» (mit Radio aktuell und Tele Ostschweiz) – «Frühlingsarena» – grössere Unternehmungen zeigen auf 1'000 Quadratmetern, was das Oberthurgau zu bieten hat 	
Gewerbevereine:	Amriswil	Halle 4 / Stand 4.01 – 4.17
	Romanshorn	Halle 1 / Stand 1.01 – 1.20
Messepatronat:	Regionalplanungsgruppe Oberthurgau	Halle 1 / Stand 1.25
Unterhaltung:	täglich in der MEOT Halle 7 und Halle 3 Eventbühne	
Verpflegung:	Messerestaurant «Hotel Hof + Post» (Halle 3), Spezialitäten aus aller Welt auf dem ganzen Messeareal ■	

Grussworte zur MEOT

Ein «Stern» geht auf. Die MEOT ist geboren. Am 24. Mai geht ein lang ersehnter Traum in Erfüllung: Die Messe Oberthurgau öffnet erstmals ihre Tore. Bis es so weit kommen konnte, mussten wir Höhen und Tiefen durchleben. Aber es hat sich gelohnt. Überzeugen Sie sich selbst: Die MEOT wird zur einmaligen Treffpunkt-Drehscheibe für alle, die den schönen Oberthurgau lieben. Die MEOT ist mehr als nur eine Messe. Die MEOT stärkt die Region. Deshalb sagen wir auch «Eine Messe – Mehr Region». Kommen Sie an die MEOT. Erleben Sie die Geburt eines neuen «Sterns».

Adi Koch, Präsident Verein Messen Oberthurgau ■

Die Region fördern. Die Regionalplanungsgruppe (RPO) steht als Patronatgeberin hinter der MEOT. Seit der Gründung der Geschäftsstelle war es ein Schwerpunkt der RPO, eine Regionalmesse zu fördern. Denn das ist Wirtschaftsförderung, Standortmarketing und Netzwerkbildung pur. Demonstrieren auch Sie, dass die Region Oberthurgau «oberguet» ist – ein Lebensraum mit Saft und Kraft – und kommen Sie zu uns nach Romanshorn an die MEOT. Damit unterstützen Sie die Arbeit der RPO tatkräftig und fördern aktiv unsere Region.

Max Brunner, Präsident Regionalplanungsgruppe Oberthurgau ■

In der Region einkaufen.

Die MEOT lebt. Und mit ihr die Wirtschaft der Region. Das zeigen die engagierten Geschäftsleute aus dem Oberthurgau, die sich für die erste MEOT etwas Besonderes einfallen liessen.

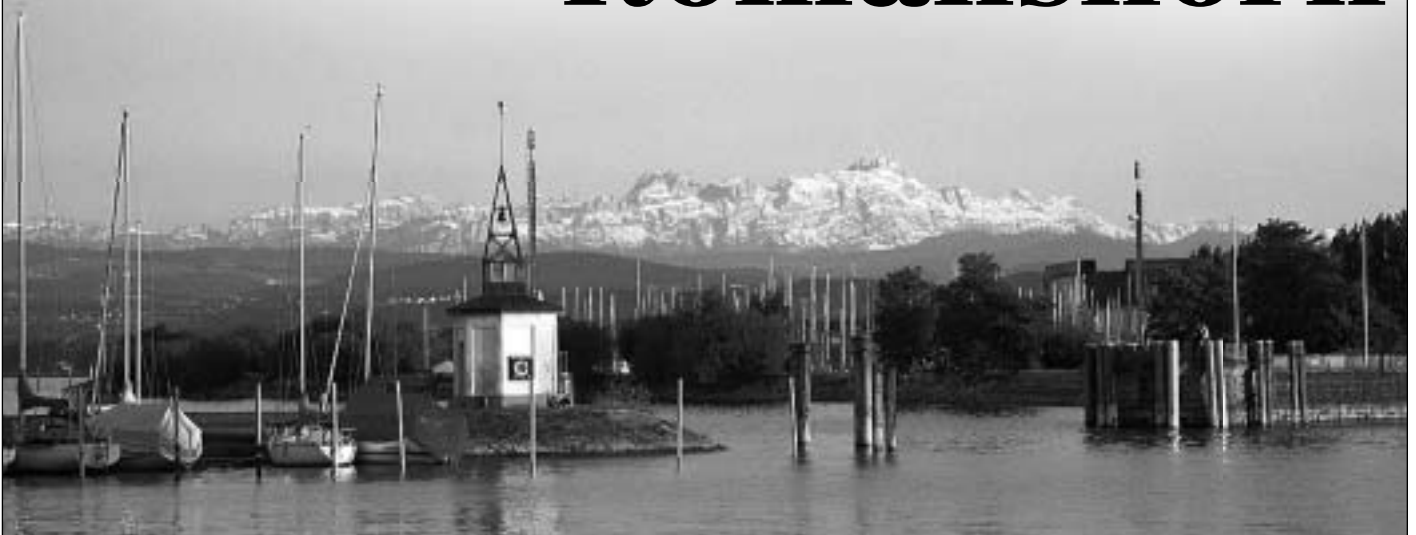
Einzelstände, Gemeinschaftsstände, Sonderschauen und Unterhaltung bieten ein einmaliges Messeerlebnis und motivieren die Besucher, in der Region einzukaufen.

Das gibt der Wirtschaft neue Impulse. Mit 200 Ausstellern haben wir es in einem Jahr geschafft, die grösste Messe am Schweizer Bodenseeufer aufzubauen. Da müssen auch Sie dabei sein!

Ralf Huber, freicom ag, Messeleiter MEOT ■

MEOT

Komm nach Romanshorn



Unendlich viel spricht für Romanshorn.

Ein paar ganz starke Argumente erleben Sie rund um unseren Marktplatz in der Messehalle 1. Romanshorn und seine Unternehmen vom 24. – 29. Mai an der MEOT: einheitlich • stark • gewinnend

key
biometric systems



**Neu im Angebot
Fingerprint**

**Besuchen Sie uns
an der MEOT
24. bis 29. Mai 2006**

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch

Sicherheitstechnik für alle
Hauser
Vielseitiger Handwerksbedarf

Hauser AG Hafenstrasse 14
Tel. 071 466 47 50 8590 Romanshorn

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

**Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle
5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach**

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch

«Ströbele»

Text Bild Druck

DAS RENNEN UM DIE GUNST DES KUNDEN

**FAHREN SIE NOCH KART
ODER SCHON FORMEL 1?**

Machen Sie einen Boxenstopp am Ströbele-
Stand. Spielen Sie mit, um zu sehen,
wie KMU-Unternehmer durchstarten können.



**Werden Sie zum Gewinner.
...mit Ströbele als Erfolgsbeschleuniger.**

STRÖBELE AG Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 www.stroebele.ch

MABA Schreinerei AG

Schreinerarbeiten rund ums Haus

Auch wir präsentieren uns an der ersten MEOT in Romanshorn und zeigen Ihnen anhand von Fotos, Beispiele aus unserer breiten Produktpalette. Als Messebesucher können Sie sich bei uns am Stand in Halle 1 unverbindlich informieren. Für Fragen oder technische Details steht Ihnen der Chef persönlich zur Verfügung.

Wir sind Ihr kompetenter Partner, wenn Sie zum Beispiel Ihren Dachstuhl renovieren oder ausbauen, sich für Wand- und Deckenverkleidungen interessieren oder einen neuen Bodenbelag aus Laminat, Parkett oder Kork benötigen. Ebenso fertigen wir komplette Küchen oder Einbauschränke nach Mass und nach Ihren Vorstellungen. Bei einem Besuch an unserem Messestand können Sie gerne Informationen einholen oder bereits einen ersten Termin vereinbaren.

Wir fertigen für Sie Carports, Pergolas und Gartenhäuser, alles schlüsselfertig aufgestellt. Dabei gehen wir auf Ihre Wünsche und Vorstellungen ein. Fragen Sie nach unseren Beispielarbeiten. Selbstverständlich kommen wir auch zu Ihnen, wenn einmal nur die Türe klemmt! Besuchen Sie uns an der MEOT, wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

MABA Schreinerei AG, Amriswilerstrasse 119, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 50 30, Fax 071 461 23 73 ■

Handyticker Kerin

Onlineshop und Sportfischerzubehör

Liebe Messebesucher, für uns ist die erste MEOT in Romanshorn eine willkommene Gelegenheit uns einem breiten Publikum vorzustellen.

Angefangen hat es im November 2002 mit einem reinen Onlineshop (www.handyticker.ch) mit Zubehörartikeln für Handys, Laptops, PDAs, Ipod und Tintenpatronen für Ihren Drucker sowie Zubehör für digitale Fotokameras und Camcorder. Das Sortiment haben wir inzwischen mit Artikeln für Car Hifi und Car Infotainment ausgebaut (Endstufen, DVD, TFT, Kondensatoren und Boxen-Zubehör). Unsere Artikel liefern wir zu einem hervorragendem Preis-/Leistungsverhältnis und von vielen namhaften Herstellern. Seit dem Februar 2006 erreichen Sie uns auch im neuen Ladengeschäft an der Kehlhofstrasse 30 in Salmsach. Hier erhalten Sie auch Sportfischerzubehör. Wir führen über tausend Fischerei-Artikel ständig am Lager.

Wenn Sie mehr über uns wissen möchten? Besuchen Sie unseren Stand auf der MEOT in Halle 1. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und die interessanten Gespräche mit Ihnen. Bis bald auf der MEOT.

Handyticker Kerin, Kehlhofstrasse 30, 8599 Salmsach
Telefon 071 460 19 82, Fax 071 461 24 16, www.handyticker.ch ■

MABA

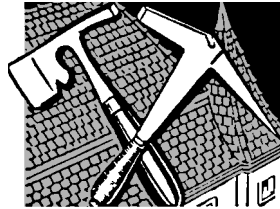
MABA SCHREINEREI AG

**Besuchen Sie uns
an der MEOT in der Halle 1**

8590 Romanshorn Tel. 071 463 50 30

Bühler

**Bedachungen und
Bauspenglerei AG**



**Wir zeigen an
der MEOT: Fassaden-
bekleidungen und
Balkonsanierungen**

8590 Romanshorn
8592 Uttwil
buehler-ag@bluewin.ch

Tel. 071 463 23 22
Fax 071 461 12 44
Nat. 079 412 57 47

Gemeinsam wachsen.

Vertrauen ist die Grundlage für eine langjährige Zusammenarbeit.

www.tkb.ch



**Thurgauer
Kantonalbank**

Marquart's Küchenwelt




MARQUART
INNENAUSBAU AG

Kreuzlingerstrasse 77, 8590 Romanshorn
Tel. 071 466 72 72, www.marquart.ch

HANDYTICKER KERLIN



Car HiFi
Handyzubehör
Digi-Foto/Cam-Zubehör
Tintenpatronen
Laptop/PDA-Zubehör
Fischereizubehör

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 14.00 bis 18.30 Uhr
Freitag 14.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr


HANDYTICKER KERLIN

Kehlhofstrasse 30
8599 Salmsach
Handy 076 526 82 79
Telefon 071 460 19 82
www.handyticker.ch

Marquart Innenausbau AG

Besuchen Sie uns an der MEOT

Liebe Messebesucher, wir freuen uns auf Ihren Besuch und die interessanten Gespräche mit Ihnen. An unserem Stand zeigen wir eine moderne, funktionale **Küche von Pronom**. In einem persönlichen Gespräch zeigen wir Ihnen gerne die vielfältigen Möglichkeiten, die moderne Küchen heute bieten. Nutzen Sie diese Möglichkeit sich über den neusten Stand der Küchentechnik zu informieren.

Eine weitere Attraktion an unserem Stand: **Steamer- und Backvorführungen** mit Geräten von V-Zug. An allen Messetagen gibt Ihnen eine Instruktorin Tipps im Umgang mit den Geräten und was Sie beachten müssen, damit Ihre Kochkünste auch gelingen. Ausserdem gibt es für alle Standbesucher einen Wettbewerb, bei dem Sie einen attraktiven Preis gewinnen können.

Übrigens: Unsere ständige Küchenausstellung an der Kreuzlingerstrasse 77 mit Markenmöbeln von Poggenpohl und Pronom ist von Montag bis Freitag von 10–12 Uhr und 14–17 Uhr geöffnet, am Samstag von 10–14 Uhr. Wir beabsichtigen im Küchenstudio Themenabende rund ums Kochen durchzuführen. Dabei kochen Sie gemeinsam mit einem Profi zum Beispiel «Mexikanisch» oder «Asiatisch». Infos und Anmeldeformulare erhalten Sie am Messestand auf der MEOT.

Besuchen Sie uns an der MEOT vom 24. bis 29. Mai, unseren Stand finden Sie in der Halle 1, Stand 1.08, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Marquart Innenausbau AG
Kreuzlingerstrasse 77, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 72 72, www.marquart.ch ■*

Bühler Bedachungen

Neue Ideen für Fassaden und Balkon

Wenn Sie Neu- oder Umbaupläne für Ihr Haus haben, ist Ihr Besuch an dem Messestand bei Bühler Bedachungen und Bauspenglerei AG ein absolutes Muss. Sie finden den Stand in Halle 1 an der ersten MEOT-Messe in Romanshorn.

Auch bei **Fassadenbekleidungen** ist die Zeit nicht stehen geblieben. Es gibt heute nicht nur die gängigen Eternit-Bekleidungen. Neue Materialien haben sich auf dem Markt etabliert und bringen Farbe in die Fassaden. Bühler Bedachungen zeigt Ihnen anhand von Modellen Fassadenbekleidungen mit Naturschiefer, Feinstein-/Keramikfassaden, Fassaden mit Blechbekleidung sowie eine hinterlüftete Putzträgerfassade. An allen Modellen sehen Sie den Unterbau, die Dämmung und das Bekleidungs-material. Sie haben sofort eine Vorstellung wie die Bekleidung an Ihrem Haus aussehen könnte. Und das Tolle am Stand: Sie können sofort und ganz gezielt Ihre Fragen stellen. Die Fachleute von Bühler Bedachungen beantworten Ihre Fragen sachkundig und kompetent.

Ein weiteres Thema auf dem Messestand ist die **Balkonsanierung**. Aufgrund der klimatischen Beanspruchung gelten Balkone und Terrassen zu

den am stärksten geforderten Gebäudeteilen. Durch den ständigen Wechsel von Wärme und Kälte, von Trockenheit und Nässe zählen Feuchtigkeitsschäden und Rissbildungen zu den bekannten Schadensbildern. Neue Materialien wie Flüssigkunststoffe eignen sich hervorragend zur Sanierung und bieten ganz neue Farb- und Gestaltungsvariationen. Flüssigkunststoffe verfügen über die Fähigkeit zur Rissüberbrückung, sind widerstandsfähig gegen Frost und temperaturwechselbeständig. Anhand von Farb- und Materialmuster können Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten überzeugen.

Damit am Messestand nicht nur über Fassaden und Balkonsanierung gesprochen wird, zeigt Yvonne Bühler, «**Töpferei zum Tontopf**», wie ihre kleinen Kunstwerke entstehen. Sie können mitverfolgen wie an der Töpferscheibe Tontassen entstehen.

Besuchen Sie uns am Stand an der MEOT. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Bühler Bedachungen und Bauspenglerei AG
Hubhofgasse 12, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 23 22, Fax 071 461 12 44
buehler-ag@bluewin.ch ■*

Ströbele AG

Das Rennen um die Gunst der Kunden

Wie gewinnt man die Gunst der Kunden? Dieser Frage widmet sich die Romanshorner Ströbele AG auf ihrem Messestand an der ersten MEOT. In einem lässigen Spiel gibt es nützliche Tipps. Und diejenigen, die mehr darüber wissen wollen, haben die Gelegenheit, sich an verschiedenen Beispielen zu überzeugen, wie in diesem Rennen Gewinner gemacht werden.

In einer Zeit, in der man scheinbar an jeder Strassenecke alles bekommt, wird es immer schwerer, Kunden zufrieden zu stellen.

Die Gunst der Kunden ist wie eine Sonne, die angenehm wärmt, wenn sie scheint. Aber leider wird sie auch sehr schnell von Wolken verdunkelt. Darum beschäftigt die Frage, wie man die Gunst der Kunden gewinnt, jeden Unternehmer vermutlich mehr als ihm lieb ist.

Und genau dieser Thematik widmet sich Ströbele auf seinem Stand an der MEOT. Das «Problem» wird mit einem Rennen verglichen. Denn es versuchen ja immer mehrere Teilnehmer die Gunst der Kunden zu gewinnen. Darum ist es angebracht, sich selbst zu prüfen, wie die eigenen Chancen stehen. Im Wortbild gesprochen: Führt man noch Kart oder schon Formel 1?

In einem lässigen Spiel zeigt Ströbele, was es braucht, um in diesem Rennen in die Poleposition zu kommen. Ausserdem winkt den Gewinnern jeder Spielrunde ein attraktiver Preis. Keines der üblichen Messegeschenke, sondern fundierte Beratungsleistungen.

Und wem das noch nicht reicht, der hat am Ströbele-Stand die Gelegenheit, sich an Beispielen von der Wirkung der verschiedenen Massnahmen zu überzeugen.

*Ströbele AG
Allestrasse 35, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51
www.stroebele.ch ■*

RAIFFEISEN

«Anlageberatung mit dem Blick fürs Ganze»

Romanshorner Agenda

26. Mai 2006 bis 2. Juni 2006

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse.....

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag	15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	14.00–18.00 Uhr
Freitag	09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

Freitag, 26. Mai

- MEOT Messe Oberthurgau, Seeparkwiese Romanshorn
- 6mR Trainingstage, Yacht-Club Romanshorn
- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr, Alte Kirche.....
- Wasserball NLB Romanshorn – Horgen 2, 20.00 Uhr im See Bad Romanshorn

Samstag, 27. Mai

- Interclubmeisterschaft TC Romanshorn, 9 Uhr Jungsenioren 3. Liga, TC Romanshorn–TC Bürglen, Tennisplätze am See.....
- MEOT Messe Oberthurgau, Seeparkwiese Romanshorn
- Internationale Bodenseemeisterschaft, Yacht-Club Romanshorn.....
- Inline-Skating-Basis-Intensiv-Wochenend Kurs, Looser Inline/Ski/Board, 14.00–17.00 Uhr.....
- FC Romanshorn – FC Bischofszell, Fussballclub Romanshorn, 18.30 Uhr, Weitenzelg ...

Sonntag, 28. Mai

- MEOT Messe Oberthurgau, Seeparkwiese Romanshorn
- Internationale Bodenseemeisterschaft, Yacht-Club Romanshorn.....
- Inline-Skating-Basis-Intensiv-Wochenend Kurs, Looser Inline/Ski/Board, 09.00–15.00 Uhr.....

Montag, 29. Mai

- MEOT Messe Oberthurgau, Seeparkwiese R'horn...

Dienstag, 30. Mai

- Wanderung zu den «Iris Sibirica», den Feldern mit den blauen Schwertlilien, zwischen Friedrichshafen und Langenargen, vitaswiss Romanshorn, Verschiebedatum 1. Juni

Mittwoch, 31. Mai

- Wanderung Eggerstanden–Forstseeli, Naturfreunde Romanshorn

Freitag, 02. Juni

- Jekami-Special, TC Romanshorn, ab 19 Uhr, Tennisplätze am See.....
- Afrikanisches Trommeln für Anfänger, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen.....
- Wasserball NLB Romanshorn – Aegeri 2, 20.00 Uhr im See Bad Romanshorn
- «Kulturen im Dialog»: Les brises d'orient. Mirjam Sahli, Violine; Andreas Ramseier, Klarinette; Timon Altweg, Klavier; Henry Kamoun (Tunesien), Perkussion, GLM, 20.00 Uhr, Aula Reckholdern.....

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Behörden & Parteien

Ersatzbeschaffung Autodrehleiter

Gemeindekanzlei

Die alte Autodrehleiter der Feuerwehr Romanshorn aus dem Jahr 1981 muss aus technischen Gründen ersetzt werden. Die Romanshorner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben am 24. September 2006 für die Beschaffung einer neuen Autodrehleiter an der Urne über einen Bruttokredit von rund einer Million Franken (netto rund Fr. 500'000.00) abzustimmen.

Die zurzeit im Dienst stehende Autodrehleiter Magirus (Jahrgang 1981) erfüllt die Anforderungen an ein Einsatzfahrzeug aus technischen Gründen nicht mehr. Heute wird ein effizienter und schneller Rettungs- und Löscheinsatz erwartet. Daneben häufen sich die technischen Einsätze wie Bergungen bei Verkehrs- und Betriebsunfällen sowie die Interventionen bei Umweltschäden. Der Sicherheit aller Beteiligten auf dem Schadenplatz und dem geringen Personalaufwand (Milizfeuerwehr) werden immer grössere Bedeutung zugemessen.

Auswahlverfahren

Eine Beschaffungskommission hat aufgrund eines neu erarbeiteten Pflichtenheftes unter Einhaltung der Vorschriften über das öffentliche Be-

schaffungswesen die Autodrehleiter im Amtsblatt des Kantons Thurgau ausgeschrieben. Sowohl die Beschaffungskommission als auch der Gemeinderat haben sich für das Angebot der Firma IVECO (Schweiz) AG entschieden. Das Angebot erfüllt die im Pflichtenheft vorgegebenen Werte in allen Teilen. Zudem wird der künftige Service durch die gleiche Firma garantiert.

Autodrehleiter mit Gelenkarm

Die neue Autodrehleiter ist auf einem speziellen Fahrgestell montiert. Schon die Anfahrt kann daher rascher und sicherer erfolgen. Auf dem Schadenplatz wird das Fahrzeug samt Leiter in die richtige Stellung gefahren. Anschliessend werden die Leiterbewegungen, das Aufrichten, Verlängern und Schwenken mit Hilfe eines hydraulischen Systems automatisch ausgeführt. Bis zum Vollauszug dauert es nur zirka eine Minute. Für weitere Rettungen kann die Leiter geschwenkt und verschoben werden, ohne dass die Leiter eingezogen werden muss. Die Autodrehleiter kann bis auf rund 30 Meter ausgestossen werden. Eine längere Leiter würde ein breiteres und schwereres Fahrgestell erfordern. Sie wäre damit auf schmalen und engen Plätzen nicht verwendbar. Beachtlich ist auch die seitliche Ausladung der Leiter. Da das Fahrzeug auf dem Boden abgestützt werden kann, beträgt sie bis zu 21 Meter. Das ist in jenen Fällen von Bedeutung, wo eine Zufahrt durch Vorbauten und Vorgärten erschwert oder gar verunmöglicht wird. Solche Hindernisse lassen sich mit der Autodrehleiter ohne Schwierigkeiten überbrücken.

Durch einen bis 75° verstellbaren Gelenkarm im obersten Leiternsatz können neu Lukarnen, Dachfenster, Dachgauben oder Dachvorsprünge problemlos an- oder überfahren werden. Der Rettungskorb ist im Gegensatz zum heutigen Modell fest montiert, was u.a. die Rüstzeit reduziert. Er dient zur Rettung von Verletzten und Gebrechlichen, Betagten und Kindern. Selbstverständlich fehlen Montagemodule für die Aufnahme von Rettungsbahre oder Löscheräten nicht.

Kostenrahmen

Im Investitionsprogramm ist im Jahr 2007 die Anschaffung einer Autodrehleiter vorgesehen. Der budgetierte Investitionsbetrag beträgt Fr. 1'000'000.00. Die Offerte der IVECO (Schweiz) AG weist nun Bruttokosten von Fr. 1'038'476.00 aus. Nach Abzug der 50 Prozent Subvention der Gebäudeversicherung verbleiben zu Lasten der Spezialfinanzierung Feuerwehr netto Fr. 519'238.00. Der Gemeinderat hat am 9. Mai 2006 der Beschaffung zugestimmt. Die Romanshorner Stimmberechtigten haben an der Urnenabstimmung vom 24. September 2006 über den Beschaffungskredit zu entscheiden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich am Schluchfest vom 3. Juni 2006 im Feuerwehrgebäude über die Kreditvorlage bzw. die geplante Beschaffung der neuen Autodrehleiter informieren. ■

